



De Klootstockschnacker

Kombüttel - Buten und Binnen

Ausgabe 2 • 2022



Boßlertermine

Grachtenfräulein

Generationencafé

Förderverein FFW

Lichterfest

Theaterabend

Bücherstube

Rehkitzrettung

Löschen im Außenbereich

Weihnachtsmarkt

Nikolausüberraschung

Weihnachtsrezept

**Koldenbüttel ist insektenfreundlich
Gute Stimmung im Müllclub
Neuigkeiten zum Baugébiet**

EDITORIAL

Foto: S. Fahr



Detlef Honnens - Bürgermeister

Liebe Koldenbüttler/innen,

wir alle freuen uns auf die Ausgabe Nummer zwei unserer Zeitschrift „De Klootstockschnacker“. Bereits in der Gemeindevertreterversammlung vom 4.10.22 haben wir uns ausdrücklich bei unseren Redakteuren für die gelungene erste Ausgabe bedankt. Die Resonanz hat gezeigt, dass diese Gemeindeformation unbedingt erforderlich ist und weiterverfolgt werden sollte.

Was gibt es zu berichten?

Die Arbeiten für den Ausbau des Glasfasernetzes in unserer Gemeinde werden Anfang Dezember über den Breitband-Zweckverband Südliches Nordfriesland (BZSNF) vergeben, so dass wir Anfang 2023 mit den Arbeiten beginnen können. In unserem Dorf haben wir vorgesehen, einige schadhafte Bürgersteige in diesem Zuge zu sanieren.

Um Strom zu sparen, werden wir noch

vor Weihnachten unsere Dorfbeleuchtung in der Zeit von **23:30 – 4:30 Uhr** ausschalten. Hier bitten wir Sie/euch um Ihre/eure Meinung, ob diese Maßnahme in diesen schwierigen Zeiten Zustimmung findet.

Wie bereits in mehreren Sitzungen mitgeteilt, haben wir einen fertigen B-Plan für eine Photovoltaikanlage (ursprünglich angedacht mit einer Bürgerbeteiligung) aus dem Jahre 2010. Hier wird der Eigentümer der Landparzellen mit mehreren Investoren diesen B-Plan umsetzen. Die Anlage wird westlich des Kaptainshofes in einer Größe von ca. 17,5 ha gebaut.

Eine mögliche Vergrößerung um bis zu acht Hektar ist angedacht. Wir möchten Sie/euch im Rahmen des nächsten Bauausschusses beteiligen, der am **28.11.2022 in Reimers Gasthof um 19:30 Uhr** stattfindet. Ihre/Eure

Meinung hierüber ist uns wichtig und wir laden Sie/euch daher ein, an dieser Sitzung teilzunehmen. Grundsätzlich stehe ich für Anregungen und Wünsche während meiner Sprechstunde mittwochs von 9 bis 11 Uhr im Gemeindezentrum zur Verfügung. Sie erreichen mich ebenfalls un-

ter der Mail: detlef-honnens@web.de. Ich wünsche Ihnen/euch allen schöne Herbsttage und eine besinnliche Vorweihnachtszeit.

Detlef Honnens
Ihr/Euer Bürgermeister

Ein Schnack zu den Bildern

Ein Bild sagt ganz oft mehr als 1.000 Worte.

Wir würden uns wirklich riesig über viele Bilder freuen: Historische oder Aktuelle. Schwarzweiße oder Bunte. Witzige oder Ernste.

Allerdings können Bilder auch „Probleme machen“, daher seht uns bitte die folgenden Zeilen nach:

Wichtig ist, dass die Bildqualität stimmt. Dafür sind bei Druckerzeugnissen die Erfordernisse höher als bei einer digitalen Reproduktion. **Bitte die Bilder als einzelne Dateien per Mail schicken. Nicht in Textdokumenten eingefügt.**

Wichtig ist auch, dass die **Urheberschaft geklärt** ist und – und nun wird es wirklich wichtig, dass **bei aktuellen Bildern alle, die darauf abgebildet sind, darauf auch abgebildet sein möchten.**

Wenn Ihr dazu Fragen habt, gerne bei der Klootstockredaktion nachfragen per Mail oder **Tel. 936633**.

Historische Papierbilder können wir scannen und sogar „entgilben“.

Zum Foto:

Als Nicht-Rechtsfähige Person muss der Klootstockspringer einer Ablichtung nicht zustimmen – **Jeder andere ja!**



Foto: MM

De Klootstockspringer

Die gute Bücherstube



Foto: H. Miehe

Die Bücherstube von außen

In manchen Orten spricht man vom Bücherregal, in Koldenbüttel gab es bis Anfang letzten Jahres die **Bücherhütte**, ein einfaches Holzhäuschen, das für den Tausch – also Bringen und Mitnehmen – von Büchern in der Zeit von März bis Oktober zur Verfügung stand. Jedesmal im Winter jedoch mussten diese ausgelagert werden, um sie vor Feuchtigkeit zu schützen.

Dann beschlossen die Gemeindevertreter, das alte Diakoniat als **Bücherstube** herzurichten. Als wir den Bürgermeister irgendwann fragten, wann wir denn die sich inzwischen bei uns angesammelten Bücher gegen neue Lektüre tauschen könnten, antwortete **Detlef Honnens** mit der Gegenfrage, ob wir uns nicht vorstellen könnten, uns ehrenamtlich zu engagieren, wenn der Umzug ins

Diakoniat vollzogen ist. Ohne lange zu überlegen, stimmten wir zu.

Bevor wir loslegen konnten, wurde eine Infrarotheizung, deren Einbau ebenso wie einer neuen Beleuchtung, die Gemeindevertreter vorher zugestimmt hatten – installiert. Vor Weihnachten 2021 kamen zusätzliche Regale, Tische und Stühle (gleich zum Schmökern vor Ort) hinzu.

Nicht nur wir sind also unsere Taschen voller Bücher im Tausch gegen neuen Lesestoff losgeworden. Jetzt ging so richtig die Post ab, als sich herumgesprochen hatte, dass es in Koldenbüttel eine gemütliche Bücherstube gibt, die durchgehend das ganze Jahr **von 9 bis 17 Uhr** genutzt werden kann. Von überall aus der Umgebung kommen Lesebegeisterte, auch Touristen nutzen

den Büchertreff, wie man aus Adressaufklebern entnehmen kann. Manches Mal werden Serien gebracht, wie eines Tages etwa 40 Bände, die uns ins Grübeln brachten, wo wir die denn unterbringen sollten. Als wir am nächsten Tag jedoch eintrafen, hatte die Reihe schon ihre/ihren Liebhaber gefunden, sodass wir der Sorge der Einsortierung enthoben worden waren.

Sogar die Kinder gehören zu den regelmäßigen Besuchern. Interessante Bücher können sie in den Regalen finden. Ratgeber – reichlich vorhanden – sind sehr begehrt. Vor allem Koch-, Backbücher, Bastelanleitungen und vieles andere gehören zum Sortiment. Wobei Kochbücher eigentlich gar nicht der Einsortierung bedürfen. Denn: Gebracht, geholt ist das Motto. Atlanten, Geschichtliches, Romane, Krimis, Fantasieerzählungen, alles ist vorhanden. Andere Medien wie DVD, CD und LP – also Filme, klassische Musik, Schlager, Pop – vervollständigen das Angebot.

Manchmal treffen wir Besucher, was regelmäßig zu netten Gesprächen führt.

Inzwischen ist sogar ein kleines Bücherlager vorhanden. So können wir, wenn sich Lücken in den Regalreihen auftun, diese jederzeit füllen.

Wir sind ein tolles Team. Angefangen bei **Erika Davids**, die die Schlüsselgewalt innehat und zuverlässig jeden Tag das ganze Jahr über die Stube öffnet und verschließt. Dass es stets sauber ist, dafür sorgt die Putzfee **Rita Lönne**, auch Liebhaberin von Kochbüchern. Unser Gemeindefreier **Jörn Schulze** hat immer ein offenes Ohr und das nötige Werkzeug, wenn es gebraucht wird. Dann sind das noch die Übrigen: **Jan**, der für die Präsentation sorgt, **Antje und Heidrun (alles Miehes)**, die sich freuen, dass die Bücherstube so gut angenommen wird und die dem Bürgermeister regelmäßig antworten: **Dat löpt.**

Text: H. Mieke



Foto: MM

Sabine und Birte Richter

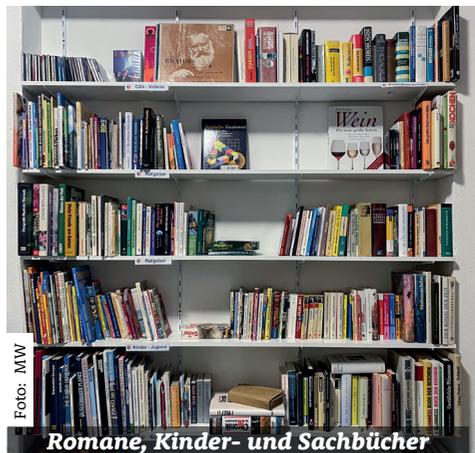


Foto: MW

Romane, Kinder- und Sachbücher

Neuer Verein: Rehkitzrettung Koldenbüttel

Mit Drohnen Kitze retten – Spendengelder erforderlich!

Geschafft: Der Verein **Kitzrettung Koldenbüttel** ist gegründet – mit **Jörg Hansen** als erstem Vorsitzenden, **Hans Joachim Andersen** als zweitem und **Ellen Kaltenriner** als Schatzmeisterin und Schriftführerin. Wir möchten den Tierschutz fördern und Rettungseinsätze zum Auffinden von Jungwild und Gelegen auf landwirtschaftlichen Flächen wahrnehmen.

Im Mai und Juni eines Jahres setzen die Rehrieken ihre Kitze. Während die

Ricke nach Futter sucht, wird das Kitz in vermeintlich sicherem hohen Gras zurückgelassen. Nähert sich ein natürlicher Fressfeind, bleibt das Rehkitz regungslos liegen, die Jungtiere haben keinen Fluchtreflex. Die Überlebensstrategie besteht aus guter Tarnung mit Flecken und Geruchlosigkeit. Diese Strategie funktioniert in der Natur auch sehr gut, doch dieser Zeitpunkt fällt mit dem ersten Grünlandschnitt zusammen. **“Tödliche Zusammentreffen”** sind vorprogrammiert.



Foto: J. Hansen

Der Vorstand v.l.n.r. :H. J. Andersen, E. Kaltenriner und J. Hansen

Ist jedes tote Kitz schon traurig genug und aus Tierschutzsicht ein Problem so können Kitze (und andere tote Tiere) in der Silage oder im Heu auch Nutztieren gefährlich werden: Durch die Verwesung setzt das *Bakterium Clostridium botulinum* das Nervengift *Botulinumtoxin* frei, was für Nutztiere tödlich sein kann.

Um Kitzverluste nahezu auszuschließen, ist der Einsatz von Drohnen, ausgestattet mit Wärmebildkameras, der sicherste und effizienteste Weg. In nur 10 Minuten lässt sich ein durchschnittliches Feld in der Größenordnung von drei bis vier Fußballfeldern absuchen.



Der Einsatz der Drohnen in den frühen Morgenstunden ist wichtig, denn nur bei genügend großen Temperaturunterschieden lassen sich die Rehkitze durch die Wärmebildkamera auf den Feldern erkennen. Ein Einsatz in dieser Jahreszeit stellt sich wie folgt dar: Nachdem ein Landwirt mitgeteilt hat, dass er an einem bestimmten Tag eine Fenne mähen möchte, startet gegen drei Uhr morgens ein Suchteam bestehend aus ein bis zwei Drohnenpiloten, von denen einer die Drohne fliegt und der andere die Wärmebilder auswertet. Zudem gehören weitere fünf bis sechs Personen als Läufer- und Suchgruppe zu dem Einsatzteam.

Identifiziert der Drohnenführer ein Kitz, verharret die Drohne über dem Fund und die Läufer- und Suchtruppe wird vom Drohnenführer über Funkgeräte an den Einsatzort dirigiert, da natürlich auch die Sucher durch die Wärmebildkamera angezeigt werden.



Foto: B. Kindt

Kitz mit Läuferin

Sie setzen die Rehkitze und andere Jungtiere dann in Körbe und bringen sie am Feldrand in Sicherheit. Nach dem Mähen werden die Tiere wieder auf das gemähte Feld zurückgebracht.

Wir möchten unser Angebot für Landwirte möglichst einfach, unkompliziert und kostenlos halten, damit es auch genutzt und Mähtermine regelmäßig mitgeteilt werden.

Dabei gibt es nur Gewinner: Der Tier-

Daher ist der Verein dringend auf Spenden angewiesen. Jederzeit willkommen sind auch weitere Mitglieder.

Mit den Spendengeldern sollen die Anschaffung der Drohne mit Wärmebildkamera, die Ausbildung der angehenden Drohnenpiloten sowie die laufenden jährlichen Unterhaltskosten finanziert werden. Sobald die Finanzierung gesichert ist, funktioniert der Verein nur mit begeisterten Mitgliedern.

Für Interessierte

✉ Kitzrettung-Koldenbuettel@gmx.de ☎ 04881 / 936346

Spenden an:

Amt Nordsee-Treene IBAN DE40217625500004630408 (VR-Bank Westküste).

Betreff Kassenzeichen 10-3799001

Hinweis „Spenden für Drohne Koldenbüttel“

schutz ist gewährleistet und die Gras-silage hat eine Qualität ohne tote Wildtiere und kann als Tierfutter verwendet werden.

Die Finanzierung der Drohne mit Wärmebildkamera und die Schulung der Drohnenpiloten ist eine Herausforderung. So kostet alleine die Anschaffung der Drohne um die 8.000 Euro. Für jeden Drohnen-Führerschein sind rund weitere 400 Euro aufzubringen.

Wer Interesse und Lust hat, ist jederzeit herzlich willkommen. Denn nur durch eine möglichst große Mitgliederzahl lässt sich der Tierschutzgedanke verwirklichen. Wem es nicht möglich ist, aktiv mitzuwirken, kann durch seinen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 12,- Euro jährlich den Verein unterstützen.

Wir wünschen uns, dass jeder mit Interesse am Schutz der Tiere Vereinsmitglied wird. *Text: Jörg Hansen*

De Klootstockschnacker digital

Newsletter abonnieren und die digitale Ausgabe erhalten, sobald die Zeitung fertig ist. Noch vor den gedruckten Ausgaben.

www.klootstockschnacker.de

Termine der Boßler

Datum	Was	Wo	Wann
07.01.2023	Feldkampf gegen Heverbund	Kaltenhörn	12:30 Uhr
14.01.2023	Feldkampf gegen Witzwort	Kaltenhörn	12:30 Uhr
21.01.2023	Feldkampf gegen Oldenswort	Kaltenhörn	12:30 Uhr
28.01.2023	Feldkampf gegen Uelvesbüll	Kaltenhörn	12:30 Uhr
04.02.2023	Feldkampf gegen Lunden	Kaltenhörn	12:30 Uhr
17.02.2023	Lotto	Irina & Nicky	20:00 Uhr
11.02.2023	Hauptverbandsfest	Norden / Horstedt	folgt
18.02.2023	Feldkampf gegen Tönning	Kaltenhörn	12:30 Uhr
25.02.2023	Feldkampf gegen Friesentreue	Lundbergsand	12:30 Uhr
04.03.2023	Feldkampf gegen Simonsberg	Simonsberg	12:00 Uhr
18.03.2023	Boßelball 2022	Irina & Nicky	20:00 Uhr
26.03.2023	Feldkampf Dithmarschen vs Eiderstedt	St. Peter-Ording	folgt
22.04.2023	Feldkampf gegen Kombüttler Deerns	Lundbergsand	13:00 Uhr

Wir freuen uns über jeden Interessierten, der das Boßeln ausprobieren oder uns unterstützen möchte. Jeden Sonntag um 13 Uhr wird in Koldenbüttel auf dem Sportplatz trainiert.



Foto: M. Fahr

Boßelherren Koldenbüttel

Weihnachtsmarkt Koldenbüttel

am 2. Advent
um 14.00 Uhr
am Gemeindezentrum



Futjes
Glühwein
Kakao
Bratwurst
Waffeln
Räucherfisch
Kaffee
Tannenbäume
Weihnachtsmann
Basteln für Kinder
Nikolausüberraschung
und vieles mehr...



Wählergemeinschaft
Koldenbüttel

Nikolausüberraschung für die Kinder

Die Wählergemeinschaft Koldenbüttel möchte euch in der Vorweihnachtszeit eine kleine Freude bereiten.

Bitte gebt eure **beschrifteten Stiefel**

am Mittwoch, den 30.11.2022

von 9:00 - 11:00 Uhr

oder von 19:00 - 20:00 Uhr

im Gemeindezentrum beim Bürgermeister ab.

Am **2. Advent** könnt ihr die befüllten Stiefel zusammen mit eurer Familie beim **Weihnachtsmarkt** abholen.

Wir freuen uns auf euch!



Foto: pixabay

Friedrichstadt: Grachten Fräulein eröffnet Ladengeschäft und Online-Handel

Grachten Fräulein



TEE - KÖSTLICHKEITEN - GESCHENKIDEEN

Seit Samstag, 4. November 2022, ist die Prinzenstraße in Friedrichstadt um eine Attraktion reicher. Das „**Grachten Fräulein**“ bietet seitdem – schräg gegenüber der Schlachtereier Nehlsen – Tee, Marmeladen, andere Köstlichkeiten und Geschenkideen an. Darunter auch Präsentkörbe zu Weihnachten. Doch dazu später.

Was aber hat das nun mit Koldenbüttel zu tun?

Die Frage ist berechtigt. Schließlich ist der „**Kloostockschnacker**“ doch für Koldenbüttel zuständig. Jedenfalls derzeit. Mal sehen, was noch kommt. Des Rätsels Lösung ist, dass sich hinter dem „**Grachten Fräulein**“ **Janina Ostermeier**, Herrenhallig verbirgt. Tochter von **Ute und Fiete Clausen**. Und im Dorf auch als „**Fräulein Altbacken**“ bekannt. Unter dem Label bietet Janina seit August 2021 selbst gekochte Marmeladen, Seifen und Soßen an.

Via Internet und in einem Verkaufswägelchen Herrenhallig 3.

Und nun wagt sie den nächsten Schritt: Mit der Übernahme von „Simons Honigwelt“ in der Prinzenstraße 33 eröffnet sie ein Ladengeschäft – vor allem auch darum, weil sie dann näher an den Kunden sein kann. In der Prinzenstraße ist ja unverkennbar mehr Laufkundschaft zu erwarten als in der Straße Herrenhallig, auch wenn sie eine der Haupteinfallstraßen in Koldenbüttel ist.

Doch zurück auf Anfang: Wie ist es zu dieser Erfolgsgeschichte gekommen?

Es begann im Jahre 1991: Da kam Janina zur Welt. Mithin ist sie 31 Lenze jung und hat schon eine ganze Menge „gewuppt“ im Leben: Abschlüsse im Kindergarten, Schule und bei einem großen Discounter mit A im Namen. A. war jetzt aber nicht soooo die Zukunft, die sich Janina vorstellte. Daher schloss sie eine Ausbildung zur Haus-



Foto: J. Ostermeier

Der bekannte Koldenbüttler Verkaufswagen

wirtschaftlerin in einem Seniorenheim auf Eiderstedt an – bis hin zum Fachwirtin. In der Anfangszeit des neuen Alten- und Pflegeheimes in Friedrichstadt baute sie dort als stellvertretende Leitung den Hauswirtschaftsbereich mit auf. Bis das auch keine Herausforderung mehr darstellte.

Von Marmeladen, Präsentkörben und Fräulein Altbacken

An der Entwicklung ist die jüngste Tochter von Janina nicht ganz unschuldig. Bislang unerwähnt blieb, dass Janina bei allem „Wuppen“ auch noch drei Kinder zur Welt gebracht hat und betüddelt. An sich ja schon eine mehr als

respektable Leistung – eigentlich ein „Fulltime-Job“. Also: die Jüngste – jetzt zweijährig – entpuppte sich als so pflegeleicht, dass Janina Langeweile bekam und mit dem Kochen von Marmeladen, Seifen und Soßen anfang, „**Fräulein Altbacken**“ erfand, einen Online-Handel aufzog und einen Verkaufswagen an die Straße stellte.

Nun muss man wissen, dass Janina diesen Wagen selbst gebaut hat. Ok... Also auch Talente als Tischlerin. Der Schreiber dieser Zeilen entwickelte an dieser Stelle etwas für ihn Untypisches: Sprachlosigkeit. Drei Kinder, den Aufbau einer Selbstständigkeit und einen rollenden Prototypen?



Foto: MM

Janina vor dem neuen Laden

Es kommt noch besser!
Größter Erfolg von **Fräulein Altbacken** waren zum Weihnachtsfest 2021 die Präsentkörbe. Im schicken Design, befüllt mit verschiedenen selbstgebrutzelten Zutaten konnte man den Lieben unter dem nadelnden Tannenbaum ein sehr individuelles und personalisiertes Geschenk überreichen. Alles entweder in S, M, L oder XL.

Was heißt hier „personalisiert“?

Die Kistchen und Kästchen, in der Janina die Gläschen schick verpackte, konnten mit einer individuellen Aufschrift versehen werden. Und nun wäre Janina nicht Janina Ostermeier, wenn Sie diese ganzen Beschriftungen nicht alle selber gemacht hätte. Logo. Jeder hat schließlich die Ideen, die Geduld und einen passenden Plotter dafür. Der Erfolg gab ihr Recht: Die Präsent-

körbe verkauften sich wie warme Semmeln, sodass sie phasenweise zu Hause zwischen den Körben nicht mehr laufen konnten.

Auf die Frage hin, wie sie das alles schafft und was sie antreibt, formulierte sie selbst ihr Lebensmotto:

„Irgendwo muss ich mit meiner Energie ja hin“

Wenn man dies alles über Janina weiß, ist der nächste große Schritt hin zum „**Grachten Fräulein**“ nur folgerichtig, nachvollziehbar und fast zwingend. Und na klar: Den ersten Flyer für Ihr neues Geschäft hat wer gemacht? Richtig. Janina.

Nun wird sie also zukünftig mit zwei Mitarbeiterinnen in der Prinzenstraße 33 zwischen dutzenden Teesorten, Marmeladen verschiedener Geschmacksrichtungen, Honig in allen

Variationen und gaaaaanz vielen Geschenkideen hin und her wirbeln. Und: Vor Weihnachten hat sie nun massenhaft Platz für Präsentkörbe mit allem möglichen leckeren Inhalten und selbstgedruckten Aufschriften.

Wie geht es nun weiter?

Bis Ende Dezember geht es im Ladengeschäft rund. Im Januar und Februar 2023 ist das „**Grachten Fräulein**“ wegen Umbauarbeiten geschlossen: Ideen für ein frischeres und helleres Ambiente hat Janina genug. Und am 4. März 2023 erfolgt dann die große Neueröffnung! Während dessen läuft der Verkauf über www.grachtenfraeulein.de weiter.

Im Hinblick auf die Zukunft kann der Autor dieser Zeilen nur mutmaßen: Der nächste Schritt wäre dann ja wohl eine Filiale. Und wenn man „**Grachten**

Fräulein“ heißt, kann die nur in Amsterdam sein. Was ja neue Geschäftsideen und Produktangebote ermöglichen würde. Und nein: Gemeint sind Käse, Tulpenzwiebeln und Genever.

Janina! Viel Erfolg!

Das bekommst du gemeinsam mit deiner Familie supergut hin!

Text: MM

Grachten Fräulein

Prinzenstraße 33
25840 Friedrichstadt
☎ 04881 93 899 72
🌐 grachtenfraeulein.de

Öffnungszeiten bis Jahresende

Freitag: 8-12 Uhr und 15-17 Uhr
Samstag: 10-15 Uhr



Foto: MM

Janina mit einem Präsentkorb in ihrem neuen Laden

Weihnachtsrezepte

Grete's Mandelnüsse:

250g **Mehl**
 200g **Butter**
 100g **gehackte Mandeln**
 70g **Zucker**
 1 Messerspitze **Hirschhornsalz**
 (alternativ Backpulver)

Aus den Zutaten einen Teig herstellen.
 zu kleine runde Plätzchen formen.
200 Grad / 10 – 15 Minuten backen.

100g **Zucker** und
 2 Tüten **Vanillezucker**
 vermengen und die heißen Plätzchen
 kurz reinlegen. Abkühlen lassen.

Rezeptideen: Janina Ostermeier



Foto: MJ

Fertige Baileys Kugeln

Baileys Kugeln:

1 Packung **Butterkekse**
 500g **weiße Schokolade**
 125ml **Baileys**
 125ml **Sahne**

Butterkekse zerdrücken, Schokolade
 klein raspeln, alles vermengen und
 eine Stunde kalt stellen.

Aus der Masse kleine Kugeln formen,
 die dann noch in Kokosraspeln oder
 Backkakao gewälzt werden können.

Die Baileys Kugeln sollten kühl gela-
 gert werden.

Wir freuen uns auf eure Osterrezepte!



Foto: MJ

Die Zutaten für die Kugeln

Generationencafé

Liebe Leserin und Leser,
darf ich mich vorstellen?

Ich bin das **Generationencafé in Koldenbüttel**. Moin moin!

Ich finde **jeden ersten Dienstag im Monat** statt.

In der Zeit von **15.00 bis 17.00 Uhr** werden im **Gemeindezentrum** Getränke und ein Stück Kuchen gereicht.

Alle Koldenbüttler, die Lust und Zeit haben, dürfen mich besuchen!

Jeder kann kommen: ob groß, ob klein, ob jung, ob alt.

Wir schnacken und spielen miteinander und haben eine schöne Zeit. So werden die Räumlichkeiten der ehe-

maligen Spielstube immer noch sinnvoll genutzt.

Der Kuchen wird - die meiste Zeit - vom **Café „Tut Gut“** gespendet. Alles andere wird von der **Wählergemeinschaft Koldenbüttel** bezahlt.

Dafür sagt das **Generationencafé** ganz lieben Dank.

Wir treffen uns die nächsten Male am

6. Dezember 2022

3. Januar 2023

7. Februar 2023

7. März 2023

Schöne Grüße von mir und meinem Orga-Team Ute und Sabine!

Text: U. Clausen



Foto: S. Fahr

Generationencafé

Förderverein der FFW: Klare Ziele vor Augen!

Anfang November hat der **Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr** eine Jahreshauptversammlung abgehalten: „Dank der Corona-Restriktionen“ die erste seit 2019. Wer nun glaubt, dass solche Versammlungen eher „dröge“ sind, wurde an diesem Abend im „**Reimers Gasthof**“ eines Besseren belehrt: Dem 1. Vorsitzenden, **Joachim Misdorf**, gelang es, in heiter-informativer Weise durch den Abend zu geleiten – bestens unterstützt durch das anwesende Auditorium.

Joachim hat allen Anwesenden erst einmal ins Bewusstsein zurückgerufen, welche Aufgabe der im Jahr 2008 gegründete Förderverein hat – und was er überhaupt darf. Das ist komplizierter als man dies erwartet: Für die Ausstattung der **Freiwilligen Feuerwehr** ist in erster Linie im Rahmen einer „hoheitlichen Aufgabe“ die Gemeinde verantwortlich und muss dafür das erforderliche Geld aufbringen. Im Falle der FFW Koldenbüttel fließen darüber hinaus aber auch Mittel des **Amtes Nordsee-Treene**, da die Wehr bei technischen Hilfeleistungen auch überregional eingesetzt wird.

Die öffentliche Hand ist sozusagen für die „Pflicht-Ausstattung“ verantwortlich. Für die „Kür“ gibt es dann den Förderverein, der die Kameraden der FFW mit über die Pflichtausstattung hinausgehenden technischen Hilfsmitteln versorgt. Das ist dem Förderverein in den letzten Jahren exzellent gelungen:

Seit 2008 konnten der Wehr dank der Mitgliedsbeiträge und Spenden Ausstattungsgegenstände im Wert von ca. 90.000 Euro übergeben werden. Für einen Verein mit 119 Fördermitgliedern eine sehr beachtliche Summe!

Es fing damit an, dass die Kameraden gleich nach Gründung Helmlampen erhalten haben, sodass sie sich bei Verkehrsunfällen jetzt im Dunkeln oder bei Verrauchungen besser zurecht finden konnten – und dabei beide Hände frei hatten. Unlängst wurden der FFW ein iPad für das Löschfahrzeug zur Verfügung gestellt. Mit diesem können an einem Unfallort wichtige Informationen über verunfallte Fahrzeuge abgerufen werden. Zudem wurde ein großer Info-Bildschirm im Feuerwehrgerätehaus installiert, auf dem alle für den aktuellen Einsatz relevanten Informationen erscheinen.



Foto: J. Misdorf

Großprojekt: MTW der FFW

Auch das finanziell aufwendigste Projekt kam dank Joachim Misdorf zustande: Den Ankauf eines gebrauch-

ten weißen Schulbusses. Aus diesem Bus, bei dessen Ankauf sich die **Firma Raudzus** als sehr entgegenkommend erwiesen hat, wurde inzwischen ein roter „**Mannschaftstransportwagen**“. Das „Vorzeigefährt“ hat insgesamt 36.000 Euro gekostet. Davon hat der Förderverein 18.000 Euro aufgebracht. Übrigens waren sich alle Anwesenden einig: ohne den „Motor“ des Vereins, Joachim Misdorf, stünden Verein und Feuerwehr nicht da, so sie heute stehen. Er erweist sich immer wieder als geschickter Verhandler und „wortgewaltiger Überzeuger“.

Bei den anstehenden Wahlen wurden alle Kandidaten immer einstimmig wiedergewählt. Zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde der Wehrführer der Gemeinde, **Bernd Siegesmund**, be-

stätigt. Schriftwart bleibt **Ludolf Schulte**. Allerdings gibt es einen neuen Schatzmeister: **Ronald Steinert**. Er löste den bisherigen Schatzmeister, **Lars Wulf**, ab. Die Runde dankte ihm für dessen **12-jähriges Engagement** mit Applaus. Als neue Kassenprüfer wurden **Volker Schlotfeld** und **Lars Wulf** bestimmt.

Der Vorstand hat für die nächsten Jahre klare Ziele: Eine Erhöhung der Mitgliederzahl und die finanzielle Unterstützung für die Wehr soll die 100.000 Euro Grenze durchbrechen! Text: MM

Kontakt

Joachim Misdorf

☎ 0162 239 0053

✉ j.misdorf@gmail.com

„De Klootstockredaktion“: ein Zwischenruf

Was wären wir ohne die Kameradinnen und Kameraden unserer freiwilligen Feuerwehr? Könnten wir wirklich nachts so ruhig schlafen, wie wir es tun? Sie verdienen unsere höchste Anerkennung für die Leistungen, die sie für uns erbringen. Neben der vielen Freizeit setzen sie im Fall der Fälle allzu oft auch ihre physische und psychische Gesundheit für uns ein. Der **Förderverein unserer Feuerwehr** hat sich zur Aufgabe gemacht, diese Freiwilligen so gut auszustatten, dass sie noch besser helfen können und dabei noch besser geschützt sind. Dies ist dem Förderverein seit 2008 in beeindruckender Weise gelungen.

Dennoch bleibt viel zu tun. So bedarf die persönliche Schutzausrüstung der Freiwilligen der Optimierung und „Auffrischung“ – das fängt bei Winterschutzkleidung an und hört bei sicheren Schutzhelmen auf. Daher sollten wir die Ziele, die sich der Förderverein für 2023 gesetzt hat, nachhaltig unterstützen. 300 Mitglieder und das Knacken der „100.000 Euro Spendensumme“ sollten doch nun wirklich zu machen sein?! Wollen wir nicht alle, im Fall der Fälle (von dem wir hoffentlich alle verschont bleiben) durch gut ausgebildete, gut trainierte und gut ausgestattete Rettungskräfte versorgt und beschützt werden? Text: MM

FFW: Löschwasserversorgung im Außenbereich

Wasseranhänger als zusätzliche Löschwasserversorgung

In der Regel ist bei einem Feuerwehreinsatz die Entnahmestelle für Löschwasser ein Hydrant (öffentliches Trinkwassernetz), aber auch eine offene Wasserstelle, Löschwasserbrunnen oder unterirdische Löschwasserbehälter.

Leider ist die Löschwasserversorgung im Außenbereich aus Teichen, Sielzügen, u.ä. aufgrund der Erfahrung aus den letzten Extremjahren nicht mehr überall gewährleistet, da sehr viele Wasserläufe / Sielzüge im Sommerhalbjahr aufgrund der Hitze ausgetrocknet sind oder nicht mehr ausreichend Wasser führen.

Durch glückliche Umstände konnte die Gemeinde für die **FFW Koldenbüttel** einen alten Gülleanhänger günstig erwerben. Dieser wird derzeit zu einem Wasseranhänger umfunktioniert. Mit diesem Anhänger hat die **FFW Koldenbüttel** zukünftig die Möglichkeit, beim



Foto: B. Siegesmund

Alter Gülleanhänger

Kampf gegen Flammen im Außenbereich auf zusätzliche 6000 Liter Wasser zurückgreifen zu können.

Der Wasseranhänger wird in den Sommermonaten zukünftig befüllt beim Bauhof abgestellt. Dort steht er für eventuelle Einsätze bereit. Somit kann bei eventuellen Gebäudebränden eine Wasserversorgung aufgebaut werden, um schneller mit der Personensuche im Gebäude beginnen zu können. Aber auch bei Flächenbränden kann auf diesen Wasserwagen zurückgegriffen werden, um große brennende Flächen schneller abzulöschen und eine Ausbreitung damit zu verhindern.

Gemeindewehrführer **Bernd Siegesmund** abschließend: „Meine Kameraden und ich hoffen aber im Sinne aller, dass dieser Wasseranhänger niemals zum Einsatz kommen muss.“

Dem schließen wir uns sehr gerne an.
Text: B. Siegesmund



Foto: B. Siegesmund

Wasseranhänger & Tragkraftspritze

Koldenbüttel ist insektenfreundlich

Auf Anregung der „**Lokalen Agenda 21**“ konnte Koldenbüttel Im Jahr 2020 ein Konzept für seine Grünanlagen erstellen lassen. Die Finanzierung vom Kreis Nordfriesland für „Modellgemeinden für Insektenfreundlichkeit“ machte dies möglich. Zunächst ist so ein Konzept nur Papier. Anschließend muss es umgesetzt werden, denn auch bei uns sind Insekten massiv in Artenzahl und Masse zurückgegangen. Manches konnte sofort gemacht werden. So wurde das Mähen der Rasenflächen eingeschränkt, was zu ungewohnten Anblicken führte: Auf sonst kurz gemähten Rasenflächen zeigten sich plötzlich viele Blüten.



Foto: MM

Mühlenwarf

Aber nur weniger mähen reicht nicht. Das Grünanlagenkonzept sieht die Neugestaltung von Beeten und das Anlegen von weiteren Wildblumenflächen vor. Der Deutsche Verband für Landschaftspflege (DVL) kam uns

zur Hilfe und stellte Saatgut und Wildpflanzenstauden zur Verfügung, die von Koldenbüttler:innen eingepflanzt und ausgesät wurden.



Foto: W. Clausen

Pflanzaktion am Sportplatz

Im Naturerlebnisraum wurde in zwei Aktionen der „Große Wiesenknopf“ gepflanzt. (Bild: Wiesenknoppfpflanzung im NER) Die Blume des Jahres 2020 ist eine typische Pflanze des extensiven Grünlandes, die besonders wichtig für den seltenen Schmetterling „Ameisenbläuling“ ist (siehe Fußnote 1). Am auffälligsten wurde die neue Ausrichtung der Grünanlagen aber, als



Foto: E. Bockwoldt

Wiesenknoppfpflanzung im NER

neue Staudenbeete mitten im Dorf angelegt wurden. Der Anblick war und ist ungewohnt, es handelt sich um Beete, die mit Kies gemulcht wurden.



Foto: E. Bockwoldt

Kiesmulchbeetbepflanzung

Sie haben nur äußerlich Ähnlichkeit mit den ökologisch bedenklichen „Schotterbeeten“. Die 5-7 cm dicke Splittschicht verhindert Austrocknung und verringert das Wachstum unerwünschter Wildkräuter. Hinzu kommt, dass Katzen und Hunde dort nicht gern buddeln. Nach drei Jahren sollen die Stauden so gewachsen sein, dass der Splitt kaum noch zu sehen sein wird. Die Pflanzen selbst sind erprobte Mischungen für öffentliche Anlagen, bei denen das ganze Jahr über verschiedene Pflanzen blühen. Damit das auch im zeitigen Frühjahr so ist, wurden gerade im Oktober noch etliche Hundert Zwiebeln und Knollen zusätzlich gesetzt: in der Wiese hinter der Kirche, in den Kiesbeeten und in dem neuen Beet am Bushäuschen vor dem Pastorat. (Bild Zwiebelpflanzen am 15.10.) Dieses Beet ist übrigens mit der Mischung „Feuer und Flam-

me“ bepflanzt und man darf gespannt sein, wie farbenfroh sich dieses Beet im nächsten Jahr zeigt. (Bild: Pflanzaktion vor Pastorat)

Saatgut, Pflanzen, Zwiebeln und Knollen wurden mit Fördermitteln des Kreises gekauft, aber nur durch den tatkräftigen Einsatz von zahlreichen Einwohnern Koldenbüttels konnten sie gesät, gepflanzt und gesetzt werden! Und es hat jedes Mal Spaß gemacht!



Foto: E. Bockwoldt

Zwiebelpflanzaktion am 15.10



Foto: E. Bockwoldt

Pflanzaktion am Pastorat

Bei zukünftigen Pflanzaktionen werden auch immer wieder Leute gebraucht.

Wer Lust hat, dabei zu sein, melde sich bitte bei e.bockwoldt@web.de. Wer Interesse hat, bei der **Lokalen Agenda 21**

mitzumachen, melde sich bitte auch unter vorgenannter E-Mail-Adresse.

Eckehard Bockwoldt

1. Vors. Lokale Agenda 21
Koldenbüttel e.V.

Fußnote: Ein Bild des „Ameisenbläulings“ finden Sie unter:
<https://klootstockschnacker.de/dwa> (führt zum Wikipedia-Artikel)

Gute Stimmung beim Müllclub!

Das Corona-Ende bescherte dem Müllclub eine endlich wieder stattfindende Generalversammlung im September. Die Beteiligung war hervorragend, ebenso die gute Stimmung! Und das Wichtigste: **Sonja Kobrow** wurde als künftige Müllclub-Leiterin gewählt und löste damit **Luise Rackow** ab, die die Geschicke des Vereins jahrelang lenkte! Die Versammlung sparte nicht mit Applaus für die scheidende und künftige Vorsitzende, der Müllclub lebte und lebt weiter.

Geehrt wurden für sagenhafte 50 Jahre Mitgliedschaft im Müllclub **Rosi und Rolf Strötzel**. Für stolze 25 Jahre Mitgliedschaft konnten **Birgit und Eckehard Bockwoldt, Karen Thiesen, Edda Schüning** und **Sabine Rehse** mit einer silbernen Ehrennadel geehrt werden.

Alle Posten wurden neu besetzt! Es geht weiter mit den zahlreichen Müllclub-Veranstaltungen in Koldenbüttel! Der Verein hält zusammen.

Ein ganz besonderes Augenmerk richtete die Versammlung auf die Kassen-



Foto: M. Zimmermann

Mitglieder des Müllclubs

prüfer **Peter-Nahne Jens** und **Lars Wulff**. Beide werden in Zukunft die Kasse im Auge behalten.

Dem derzeit nicht belegbaren Vorwurf, dass Mitgliedsbeiträge für den Vorstand für Wochenendfahrten an die Büsumer Perlebucht – inklusive Getränke-Flatrate – verschwendet wurden, wird konsequent nicht nachgegangen! Dementsprechend wurde die Gold-Card mit sofortiger Wirkung eingezogen! “Da schauen wir genauer weg“, so **Peter-Nahne Jens**: “In Zukunft wird hier jeder Euro zweimal abgedreht“! **Lars Wulff** ergänzte: „Das wird nun endlich von

hinten aufgerollt, Glauben sie ja nicht, wen sie vor sich haben, hier macht nicht jeder was er will! Das Jahresabo vom „Goldenen Blatt“ wird sofort gekündigt, der Rechnung von 120 vergoldeten Partyhütchen werden wir auf den Grund gehen...!“

PS: Liebe Lesenden, der Rest war nur Spaß, den haben wir nun mal im Müllclub und damit sparen wir nicht! Für alle: Die Kasse war Dank **Linda Zimmermann** hervorragend geführt, die Mitgliedsbeiträge im Sinne des Müllclubs sinnvoll und sparsam eingesetzt. Text: L. Wulff



Foto: M. Zimmermann

Mitglieder des Müllclubs

Informationen zum neuen Baugebiet B-Plan 12

Im Spätsommer 2022 wurde der Bebauungsplan 12 (B-Plan) für das **Neubaugebiet nördlich des Geschwister-Lorenzen-Ring** in Koldenbüttel genehmigt. Im Anschluss erfolgte die Auswahl des Planungsbüros für die Erschließungsplanung. Die ersten Vermessungsarbeiten sind in den letzten

Tagen erfolgt. Die Ausschreibung der Erschließungsarbeiten soll bis **Mai 2023** erfolgen, sodass die eigentlichen Erschließungsarbeiten im **3. Quartal 2023** beginnen können. Wir hoffen, dass die Arbeiten bis zum **Ende des Jahres 2023** abgeschlossen sein werden, so es nicht zu wetterbedingten

oder anderen unvorhersehbaren Verzögerungen kommt.

Das Neubaugebiet wird nach heutigem Stand in 22 Grundstücke mit Größen zwischen 714 m² und 994 m² aufgeteilt werden, wobei die Gemeinde die vier größten Grundstücke an der Einfahrt in das Neubaugebiet zunächst zurückhalten wird. Abgesehen von diesen vier Teilflächen ist im Neubaugebiet nur eine Einzelhausbebauung zulässig.

Aufgrund der Bodenverhältnisse gehen wir davon aus, dass alle Neubauten eine Pfahlgründung benötigen werden. Im nördlichen Teil des B-Plans wird zwischen dem Sielzug und dem Bebauungsgebiet eine Ausgleichsfläche und eine Überflutungsfläche entstehen.

Die Überflutungsfläche soll dabei hauptsächlich das Regenwasser des Bebauungsgebietes aufnehmen und langsam an den Sielzug wieder abgeben. Entlang der Sielzüge und längs des Grabens zum Geschwister-Lorenzen-Ring wird es „**Räumstreifen**“ geben, um die Pflege der Graben- und Sielzugflächen durch den Deich- und Hauptsielverband zu ermöglichen.

Für Fragen zu dem Neubaugebiet stehen der **Bürgermeister Detlef Honnens** und der **Bauausschussvorsitzende Ludger Schmiegelt** gern zur Verfügung.“

Ludger Schmiegelt

Vorsitzender des Bauausschusses



Foto: MM

Fenne nördlich Geschwister-Lorenzen-Ring, bald Neubaugebiet

Lichterfest

Endlich war es mal wieder so weit.... Am 29.10.22, pünktlich um 18:30 Uhr bei fabelhaftem Wetter fand der traditionelle Lichterumzug des Müllclubs statt. Begleitet durch die Jugendfeuerwehr Friedrichstadt beleuchteten mehr als 50 Kindern, Eltern und Großeltern einige Straßen von Koldenbüttel mit ihren kreativen und selbstgebastelten Laternen. Am Reitplatz angekommen erwartete uns ein toll dekoriertes und geschmücktes Platz. Bevor es aber an

die so beliebten Mülldogs, Kakao oder Punsch ausgegeben von unseren helfenden Konfirmanden ging, wurde an den Feuertonnen noch Lieder unterstützt mit dem Akkordeon von Pastor Sassenhagen gesungen. Zum krönenden Abschluss und zwischen Verstecken spielen im Dunkeln fand das ein oder andere Stockbrot oder Marshmallow mit oder ohne Butterkekse seine neuen Besitzer.

Text: M. Bosse



Theaterabend: Pleite, Pech und Tante Susi



Das Theaterensemble

An 6. November hett de Theatergruppe Koldenbüttel endlich ehr geplandet Stück vun 2020 opführen kunnt. Noh 3 John Tied twüschen de letzte, un de Premiere vun 2022, weern all Mitspeelers bannig gespannt op dat Interesse vun de Dörplüüd und de treuen Fans von uderhalb vun de Gemeinde. Mit över 100 Tokiekers kem ein richtig gode Stimmung inne Saal op. In dree Akten hebbt sick de Theaterspeelers de Seel ut Liev speelt, um dat Publikum to wiesen wi dat int Leeven so to gahn kann, wenn sick een anne Börse verspekuliert und wie die Folgen für de Famile ween kött. Un wenn dann

ok noch een Tante Susi überraschend kömmt und sick op de Flower Power Tied vun 1969 besinnt, noch dor to een Insel kopen will, tosamen mit ehrn nieen Lover - een überbelichteten Freizeitguru-, dann kann dat jo nur überspönsch und lustich warrn.

Dat Publikum weer begeistert un hett ordentlich mitmakt, un am End de Theatergruppe mit een herzhaft Applauss belohnt.

Nun freut sick dat ganze Team op de Opführung **anne 15.1.2023** mit Kaffe un Koken **um 15:30 Uhr in Reimers Gasthof bi Irina un Nicky.**

Text: F. Kiel

**Liebe Koldenbüttlerinnen,
liebe Koldenbüttler,**

wir – **de Klotstockredaktion** – sind von der Resonanz, die unsere erste Ausgabe im September hervorgerufen hat, schlicht überwältigt. Wir haben ausschließlich positive Rückmeldungen erhalten, was uns sehr, sehr freut. Mit diesem Rückenwind und der Unterstützung von vielen Autoren, Fotografen, Gemeinderatsmitgliedern und vielen anderen mehr ist es uns in kürzester Zeit gelungen, das 2. Heft zu gestalten, drucken und verteilen zu lassen. Unter Druck entstehen Diamanten – auch bei Printmedien.

Dank Ihrer/eurer Mithilfe konnten wir die Seitenzahl deutlich erhöhen – viel schneller als wir das je erwartet haben. Beim Durchstöbern und Lesen der neuen Ausgabe viel Freude.

Nun wünschen wir euch/Ihnen allen ein hoffentlich friedliches und erholsames Weihnachtsfest im Kreis der Familie. Kommt alle gut ins neue Jahr – wir

hoffen ja alle auf ein Silvester/Neujahr ohne Corona-Einschränkungen. Gerne nehmen wir als Nachlese dieser Feiertage ein paar Bilder und Anekdoten in unser nächstes Heft auf. Nur Mut! Für das Jahr 2023 hoffen wir für uns alle vor allem auf eines: **Dass der Frieden nach Europa zurückkehren möge!** Marlena, Markus und Michael – **de Klotstockredaktion**

Unser drittes Heft wird zu Ostern 2023 erscheinen.

Redaktionsschluss ist 21.02.2023



Anmerkungen zu den Fotos

Der Redaktion wurde bestätigt, dass alle Fotos mit Einverständnis der Abgebildeten aufgenommen wurden. Nicht einverständene Personen sind verpixelt. Die Fotografen sind auf den Fotos vermerkt. **Bildquelle Coverfoto: MM**
Redaktionsfotografen: MJ - M. Johannsen, MM - M. Mittendorf, MW - M. Walz

Impressum

Gemeinde Koldenbüttel - Amt Nordsee-Treene
Schulweg 19
25899 Mildstedt

Telefon: +49 4841 9920
Telefax: +49 4841 992255
E-Mail: info@amt-nordsee-treene.de

Die Gemeinde Koldenbüttel ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie wird vertreten durch den Bürgermeister Detlef Honnens.